

Artikel zu Aktivitäten der **Funkfreunde e.V. Schwerin**

Redaktionsstand: 18. Mai 2023

Verein der Funkfreunde e.V. Schwerin

Vorsitz: H. Frenck, Augustenstr. 17
 Schriftführer: E. Anders, Gr. Moor 7
 Kassenwart: H. Haafe, Scharnhorststr. 8

vermutlich der
 Gründungsvorstand

Der Verein der Funkfreunde Schwerin hielt am 15. September seine regelmäßige Monats-Versammlung ab. Nachdem der neue Vorstand — Vorsitzender Regierungsbaurat Lindner, Schriftführer Herr Samm, Kassenwart Herr Haase — gewählt war, wurden in der Hauptsache organisatorische Fragen besprochen. Der Verein ist gleichzeitig Sitz der dem „Funkverband Niederdeutschland in Hamburg“ angegliederten Bezirksgruppe für das westliche Mecklenburg, dessen Grenzen sich mit denen des Telegraphenbauamtes Schwerin decken. Die anwesenden Mitglieder wurden nochmals daran erinnert, daß gemäß einer Bestimmung des Reichspostministeriums vorläufige Versuchs-Lizenzen nur noch bis zum 30. September aus gegeben werden dürfen. Entsprechende Anträge sind daher möglichst sofort, spätestens aber bis zum 23. d. M. unter Beifügung von 2,50 Mk. oder — wenn der Antragsteller bereits im Besitz einer Genehmigungsurkunde ist — von 0,50 Mk. an den Vereins-

vorsitzenden, Herrn Regierungsbaurat Lindner, Beethovenstr. 5, einzusenden. Die nächste Versammlung, zu der auch Gäste willkommen sind, findet am Mittwoch, dem 1. Oktober, im Vereinslokal statt.

Der Kriegerverein hatte seine Mitglieder am Dienstag nachmittag zu einer Zusammenkunft nach Steinhäuser eingeladen. Der stellvertretende Vorsitzende, Eisenbahningenieur Schmidt, leitete die zahlreich besuchte Versammlung. — Zum ehrenden Gedenden des verstorbenen Ehrenmitgliedes Kirchenrat Floerke, der verstorbenen Vereinskameraden Oberzahlmeister Rechnungsrat Lorenz, Arbeiter Scharnweber und Maschinenheizer Täger, sowie der verstorbenen Kameraden anderer hiesiger militärischer Verbände erhoben sich die Versammelten von ihren Sitzen. — Neu aufgenommen in den Verein wurden zwei Kameraden, Teilnehmer am Weltkriege 1914/18. — Der Vorsitzende berichtete über den Abgeordnetentag des Mecklenburgischen Kriegerverbandes, sowie über den Verlauf der im Sommer d. J. veranstalteten patriotischen und anderen Festlichkeiten, an denen der Kriegerverein teilgenommen hat. — Der Fahnenträger Kamerad Thiel ist aus Gesundheitsrücksichten gezwungen, sein Amt niederzulegen. Es wurde ihm für seine langjährigen dem Verein geleisteten treuen Dienste herzlich Dank bezeugt. Die Versammlung wählte als neuen Fahnenträger den Kameraden Bührigs und zu Fahnenbegleitern die Kameraden Möller und Prösch. — Vom Vorsitzenden wurde das vom Festausschuß vorbereitete Programm für die am 1. und 2. Dezember zu begehende 50jährige Jubiläumsfeier des Vereins bekanntgegeben. — Vom Vorsitzenden wurden solche Kameraden, welche nachweisen können, daß sie 50 Jahre einem Kriegerverein angehören, und solche Kameraden, welche 25 Jahre Kriegervereinsmitglieder und noch nicht im Besitze der Verbandsauszeichnung sind, aufgefordert, sich bald bei dem Vorstandsmitgliede, Hausvater des Augustenstifts, dem Kameraden Rachow, zu melden, damit für diese noch zum 50jährigen Stiftungsfeste die Verleihung der Auszeichnungen beantragt werden kann. Mit einem Hoch auf den Kriegerverein und Singen des Liedes „Deutschland über alles“ schloß die Versammlung.

Mecklenburger Zeitung vom 18. September 1924

Korrekturhinweise, Fragen, Tipps usw. bitte zurück an orga@100FK.de

Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

Artikel zu Aktivitäten der Funkfreunde e.V. Schwerin

Redaktionsstand: 18. Mai 2023

* Der Verein der Funkfreunde hielt am 28. und 29. März, sowie am 6. April die von der Post vorgeschriebene Prüfung zur Erlangung der endgültigen Versuchserlaubnis ab. Die seinerzeit für die Funkfreunde erteilte vorläufige Versuchserlaubnis verlor mit Ende März ihre Gültigkeit. Diese Erlaubnis gibt ihrem Inhaber das Recht mit selbstgebauten Rundfunkapparaten jede Wellenlänge zu empfangen. Durch die Prüfung, die gegenwärtig wesentlich vereinfacht ist, mußte nachgewiesen werden, daß der Prüfling imstande ist, ohne Störung seiner Nachbarn seinen Apparat zu bedienen und daß er den Aufbau seines Apparates in seinen Hauptteilen kennt. Der Prüfungsausschuß besteht aus einem Vertreter der Oberpostdirektion Schwerin, einem Vertreter des Funkkartells Hamburg und zwei Mitglieder des Vereins. Die Prüfung bestanden 31 Mitglieder. — Bei dieser Gelegenheit wird darauf aufmerksam gemacht, daß im allgemeinen nur der Gebrauch von gestempelten, fertigen Radio-Apparaten gegen Zahlung der vorgeschriebenen Postgebühr von monatlich 2 Mark statthaft ist. Nur von Mitgliedern anerkannter Funkvereine, zu denen auch der hiesige Verein gehört, können, falls sie die Audion-Versuchserlaubnis besitzen, ungestempelte, selbstgebaute Apparate benutzt werden. Der Verein wird auch für die Folge seinen Mitgliedern Gelegenheit geben, die Versuchserlaubnis zu erwerben. Interessenten erteilt jederzeit Auskunft die Geschäftsstelle Beethovenstraße 5. Die Vereinsversammlungen der Funkfreunde finden jeden ersten Montag im Monat im Vereinslokal Restaurant Dabelstein, Salzstraße statt. Gäste sind jederzeit willkommen.

Mecklenburger Zeitung vom 8. April 1925

* Der Verein der Funkfreunde Schwerin hielt am Montag, dem 2. November, im Vereinslokal Restaurant Dabelstein seine gut besuchte Monatsversammlung ab. Der Verein hat eine neue Antenne angelegt; es kann nun jedes Mitglied seinen Apparat an den Vereinsabenden zur Prüfung mitbringen. Ferner ist beabsichtigt, Meßapparate zur Nachprüfung anzuschaffen, bei der der Technische Ausschuß den Mitgliedern beratend zur Seite steht. Nach Erledigung der reichhaltigen Tagesordnung führte Herr Numund, in Firma Otte u. Wöb, Salzstraße 7, den neuen Radiorezeptionsapparat, Telefunken 3/26 mit Lautsprecher, vor, der sehr klar und besonders lautstark die verschiedenen Sender wiedergab. Der Verein hält seine Versammlungen jeden ersten Montag im Monat, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends, in Dabelsteins Restaurant, Salzstraße 4, ab. Gäste sind jederzeit willkommen. In der Zwischenzeit erteilt die Geschäftsstelle, Beethovenstraße 5, jede gewünschte Auskunft.

Mecklenburger Zeitung vom 6. November 1925

Korrekturhinweise, Fragen, Tipps usw. bitte zurück an orga@100FK.deEine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

Artikel zu Aktivitäten der **Funkfreunde e.V. Schwerin**

Redaktionsstand: 18. Mai 2023

Der Verein der Funkfreunde hielt am vorigen Montag in Dabelsteins Restaurant seine Jahresversammlung ab. Nach Jahres- und Kassensbericht schritt man zur Neuwahl des Vorstandes. Die Geschäftsstelle befindet sich jetzt Mozartstr. 41. — Es wurde beschlossen, in dem neuen Geschäftsjahre auf jeder Monatsversammlung durch Vorträge und Vorführungen das Verständnis der Mitglieder für die Funktion der Empfangsapparate zu fördern und damit Störungen durch zu feste Rückkoppelung zu vermeiden. Es wäre zu wünschen, daß alle Besitzer einer Rundsunk-Empfangsanlage dem Vereine beitreten, damit endlich die vielfach gerügten Störungen der Rückkoppler aufhören.

* Ringlämpfe Nordischer Hof. Heute ist der letzte Tag der Ringlämpf-Konturrenz. Den Hauptkampf des Abends bildet heute der Kampf Wölke (Deutscher Meister) gegen Barlowski (Berlin). Beide sind in sehr guter Form, so daß mit einem harten Treffen zu rechnen ist. Außerdem findet auch ein Vor-Kampf statt. — Am gestrigen Abend besiegte nochmals der Mecklenburger Meister Barlowski den sich sehr gut verteidigenden Erdmann (Schwerin) nach 14 Minuten. Wanjed besiegte den Liebling von Schwerin Brüdner in der Gesamtzeit von 53 Minuten. Es gab tosenden Beifall für Brüdner, Protest-Rufe für Wanjed. Im letzten Kampf besiegte der starke Hüne Wölke den Luzenburger Meister durch Ausheber aus dem Stand.

Mecklenburger Zeitung vom 21. Januar 1926

* **Die Funkwerbschau des Vereins der Funkfreunde Schwerin** war am Sonnabend und Sonntag im Rathaus das Ziel einer großen Besucherschar. Sie bot besonders für Bastler des Interesses sehr viel. Es ist erstaunlich, was die Mitglieder an hochwertigen Empfangsgeräten selbst gefertigt hatten. Besondere Beachtung fand ein Mastrohreapparat, der die Darbietungen von Hamburg, Berlin und anderer Sender mit Rahmenantenne und Lautsprecher für alle Besucher in dem großen Stadtverordneten-Sitzungsaal gut vernehmbar vermittelte. Die Schau wurde durch Herrn Bürgermeister Sackembrecker mit herzlichen Wünschen für die Sache des Unterhaltungssunks und den Verein eröffnet. Um 5 Uhr begrüßte die Norag (Hamburg) die Veranstaltung auf dem Funkwege. Sicher hat die Veranstaltung ihren Zweck, denn Rundsunk neue Freunde zu gewinnen, voll erreicht. Man konnte vor allem auch ein besonders reges Interesse für die hochwertigen Empfangsgeräte der Telefunkengesellschaft feststellen, die die Mecklenburgische Rundsunkgesellschaft ausgestellt hatte. Als erster Preis ward ein solcher Apparat in der Lotterie ausgeplett. Die Lose fanden schnellen Absatz. Gewinne entfielen auf folgende Nummern: Nr. 968 (1. Gewinn), 213 (2. Gewinn), und die weiteren Gewinne auf die Nummern: 645, 496, 404, 543, 722, 819, 454, 332, 837, 546, 26, 49, 501, 426, 25, 1002 886. Die Gewinne sind bei der Firma Radlo-Lau, Königstraße 22, abzuholen.

Mecklenburger Zeitung vom 12. April 1926

Korrekturhinweise, Fragen, Tipps usw. bitte zurück an orga@100FK.deEine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

* Der Verein der Funkfreunde in Schwerin konnte als Reinerlös der anlässlich seiner Funkwerbeschau veranstalteten Lotterie an das hiesige Postamt für die Blindensammlung den Betrag von 250 Mk. überweisen. Diese Summe wird zusammen mit dem Ergebnis der von den Postanstalten im Oberpostdirektionsbezirk Schwerin eingeleiteten Sammlung dazu verwendet werden, bedürftigen Blinden Mecklenburgs die Teilnahme am Rundfunk zu ermöglichen.

Mecklenburger Zeitung vom 11. Juni 1926

* Verein der Funkfreunde. In der April-Versammlung des Vereins der Funkfreunde sprach Herr Dr. Ing. Heinrich von der Ingenieur-Akademie (Wismar) über Ruhenschlussgeräte. Er bewies die Überlegenheit des Ruhenschlussgerätes gegenüber der Anodenbatterie. Nach längeren Ausführungen über Funktion und Aufbau des Gerätes zeigte er die praktische Ausführung eines Apparates, dessen Betrieb die Gefährdung von Personen oder Lichtleitung ausschließt. Bedauert wurde die Haltung der Elektrizitätswerke, welche den Anschluss derartiger Geräte an das Gleichstromnetz noch nicht gestatten.

Mecklenburger Zeitung vom 7. April 1927

* Der hiesige Verein der Funkfreunde hatte gestern den Funkverein Wismar bei sich zu Gast. Nach Empfang der Gäste am Bahnhof wurde die Funkanlage der Reichsbahndirektion unter Führung der Herren Reichsbahnoberrat Keller und Reichsbahninspektor Scheffler besichtigt. Nach einer Motorbootsfahrt folgte ein gemütliches Beisammensein im Café Waldfrieden (Rippendorf). Für die Unterhaltung der Gäste und Gastgeber hatte die Meckl. Radio-Zentrale ihre Kraftlautsprecheranlage zur Verfügung gestellt.

Mecklenburger Zeitung vom 2. Juli 1928

* Eine Funkwerbeschau hat der Verein Schweriner Funkfreunde in Steinhäusers Saal veranstaltet und damit dem Radioliebhaber Gelegenheit gegeben, die neuesten technischen Errungenschaften kennen zu lernen. Die große Funkausstellung in Berlin stand im Zeichen des leichtbedienbaren Volksgeräts und des Nebenschlusses. (Bildfunk und Fernseher sind für den Einzelnen vorerst noch Probleme, die weiterer Bearbeitung bedürfen). Nach beiden Richtungen haben sich die ausstellenden Schweriner Fachfirmen bemüht, das Letzte und Neueste dem Besucher zu eigener Wahl und Entscheidung zu unterbreiten. Denkt man zwei Jahre zurück, so fällt einem zunächst die allgemeine Tendenz nach Vereinfachung des Empfangsgeräts in Bedienung und Wartung auf. Einstellung und Aufsuchen der verschiedenen Wellen machte früher selbst technisch geschulten Personen Schwierigkeiten; heute kann man einem Kinde mit wenigen Worten die Handhabung des Apparates erklären und es gelingt ihm sofort, alle gewünschten Stationen mit der wünschenswerten Trennschärfe heranzuholen. Der „Einknopf-Empfänger“ hat auf der ganzen Linie gesiegt, d. h. der Empfänger, dessen Einstellung mit einem einzigen Handgriff möglich ist. Und zwar ist dabei kein Unterschied zwischen dem einfachen Dreiröhrengerät und dem komplizierten 5- und 6-Röhren-Neutroden-Empfänger. Alle bedeutenden Firmen bringen diese Typen jetzt in der gewünschten vereinfachten Form heraus. Ein weiteres wichtiges Moment zur Verbreitung des Rundfunks ist dabei weiter der Preis. Durch weitestgehende Typisierung und Standardisierung der einzelnen Geräte, sowie die Beschränkung auf wenige erprobte Modelle ist in der Anfertigung eine erhebliche Verbilligung des früher recht komplizierten Arbeitsranges erreicht, so daß heute Preise gestellt werden können, an die wir vor einem Jahr noch kaum dachten. Trotzdem ist die Leistung noch gesteigert worden. Einen Standartyp stellt da die kleine „Arcolette“ der Telefunken-Gesellschaft dar, die für wenig mehr als 60 Mark einen vollstimmlichen Fernempfänger liefert. Die Fülle der Apparate ist wesentlich auf drei Typen zusammen-

Mecklenburger Zeitung vom 1. Oktober 1928 / Teil1/2

Die für wenig mehr...
 lichen Fernempfänger liefert. Die Fülle der Appa-
 rate ist wesentlich auf drei Typen zusammen-
 geschrumpft; den billigen Volksempfänger mit drei
 Röhren mit brauchbarem Fernempfang aller großen
 Stationen, den 4-Röhrenempfänger mittlerer Preis-
 lage für guten Lautsprecherempfang und das ideale
 5-Röhren-Neutrodyngerät, das fast alle europä-
 ischen Stationen einwandfrei und lautstark im
 Lautsprecher heranholt. Bei den Lautsprechern ge-
 hört der Membran-Trichter heute zum alten Eisen;
 der Großflächen-Konusapparat beherrscht fast un-
 eingeschränkt das Feld. Netzanschlußgeräte zum Er-
 satz der Anodenbatterie und eine Kombination mit
 Ladevorrichtung sind jetzt in mehreren erprobten
 Konstruktionen am Markt. Endlich bringt noch die
 Röhrenindustrie manche wertvolle Verbesserung. —
 Bei der Eröffnung am Sonnabend war als Ver-
 treter der D.P.D. Oberpostrat Sachli anwesend
 und richtete herzliche Wünsche für guten Erfolg der
 Schau an die Veranstalter. Interessant war die
 Vorführung einer Radio-Grammophonanlage mit
 elektro-dynamischem Großlautsprecher, dessen Laut-
 stärke die eines vollen Orchesters erreicht und für
 den Ausstellungssaal fast zu stark war. Hier ist der
 Musikapparat für ganz große Säle geschaffen. —
 Auf Veranlassung der Mecklenburgischen Rundfunk-
 gesellschaft waren gestern mittag die mecklenbur-
 gischen Radiohändler im Kurhaus Zippendorf zu
 einer Tagung zusammengelommen. Herr Numund

leitete die Versammlung. Von 10 Uhr an fand
 zunächst eine Vorführung der neuen Telefunken-
 apparate statt. Ferner wurde die Kraftverstärker-
 anlage mit elektro-dynamischem Lautsprecher vorge-
 führt. Nach einem gemeinsamen Essen wurde über
 Aufbau, Wirkungsweise und praktische Anwendung
 der Verstärkerröhre gesprochen, über Telefunken-
 geräte und Neuheiten, darunter Bildfunk und Fern-
 sehen, über Kundenwerbung und Reklame. Diplom-
 ingenieur Schillings (Berlin) hielt einen fesseln-
 den Vortrag über Röhren (batterie- und wechsel-
 stromgeheizt) und Apparate. Nach der Versamm-
 lung besichtigten die Teilnehmer die Funkwerbe-
 schau.

Mecklenburger Zeitung vom 1. Oktober 1928 / Teil2/2

* **Verein der Funkfreunde, Schwerin.** Bei der mit der Funkwerbeschau vom 29. September bis 2. Oktober verbundenen Ausstellung von Bastelgeräten wurden folgende Preise verteilt: 1. Preis: Herr Freud, Augustenstr. 17, 2. Preis: Herr Borst, Königstr. 61, 3. Preis: Herr Gierak, Johann-Albrecht-Str. 12. Die Apparate der Herren Schmitt, Bergstr. 49, und Witt, Lübeder Str. 63, waren außer Wettbewerb ausgestellt.

Mecklenburger Zeitung vom 14. Oktober 1928

* **Das Recht auf unge störten Rundfunkempfang** ist, wie dem Vortrag des Rechtsanwalts Dr. R. Fauli gestern abend im Verein der Funkfreunde zu entnehmen war, noch recht umstritten. Eine klare Rechtslage besteht heute nicht, da es eindeutige Gesetzesbestimmungen nicht gibt. Das Recht kann, wie die Geschichte zeigt, das Tempo

des Kulturfortschritts nicht einhalten. Als Prozeßergebnisse liegen nur Entscheidungen der unteren Instanzen (Amts- und Landgerichte) vor. Die höchsten Gerichte, Reichs- und Kammergericht, hatten bisher keine Gelegenheit, sich mit der Materie zu befassen, da der Wert des Streitobjekts meist so gering ist, daß ihre Zuständigkeit gar nicht in Frage kommt. Der Redner schilderte dann im einzelnen die Bestimmungen des BGB, besonders aus dem Nachbarrecht, die eine Handhabe bieten, um gegen Rundfunkstörungen vorzugehen. Auch das Gesetz über Fernmeldeanlagen wird in den Kreis der Erörterungen einbezogen. Schließlich weist der Vortragende darauf hin, daß beabsichtigt ist, künftig aus dem Strafgesetzbuch nach den Paragraphen über ruhestörenden Lärm vorzugehen.

Mecklenburger Zeitung vom 27. Februar 1932

Landesgruppe Mecklenburg-Schwerin.

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin i. Meckl. Geschäftsstelle: Carl Anders, Schwerin i. Meckl., Gr. Moor 7, Fernruf 709. Vereinslokal: Restaurant „Zur Klaus“, Kl. Moor 10. — Mitgliederversammlung am zweiten Montag in jedem Monat um 20 Uhr im Vereinslokal, Bastelabende und Morseübungen am ersten, dritten und vierten Montag in jedem Monat ab 20 Uhr im Bastelraum, Schusterstr. 14. — Für die Bastelabende hat uns jetzt unser Mitglied, Herr Seestädt, einen Raum zur Verfügung gestellt; wir sagen ihm auch dafür auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Nach Fertigstellung unseres im Bau befindlichen Vereinslautsprechers ist beabsichtigt, neben der Bastelarbeit auch jedesmal eine Stunde Rundfunk zu hören.

*

"Funk", 1929, online-Seite 16

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin (Mecklbg.). Geschäftsstelle Carl Anders, Gr. Moor 7, Fernruf 4709. Vereinslokal Altdeutsche Bierstube, Salzstraße 5, 1 Treppe. — Mitgliederversammlungen am zweiten Montag in jedem Monat im Vereinslokal. Bastelabende und Morseübungen unter Leitung des Techn. Ausschusses am 1., 3. und 4. Montag in jedem Monat ebenfalls im Vereinslokal. — Nach beendetem Geschäftsjahr findet die Generalversammlung am Montag, dem 13. Januar, statt. Tagesordnung wird noch im nächsten Heft des „Funk“ bekanntgegeben. Wir bitten schon jetzt um zahlreiche Beteiligung, besonders auch derjenigen Mitglieder, die im vergangenen Jahre mit der Geschäftsführung und dem Wirken des Vereins unzufrieden gewesen sind, oder die besondere Wünsche zu äußern und Verbesserungsvorschläge zu machen haben. — Neues Mitglied: Wilhelm Westendorf, Hamburger Str. 9b.

*

Zeitschrift **Funk**, 1930 / Heft 1, Quelle: online-Seite 21 in

<https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens-1930-heft-1-13>

Verein der Funkfreunde, E. V., Schwerin (Mecklb.). 1. Vorsitzender: K. Villaret, Jahnstraße 7. Geschäftsstelle: C. Anders, Gr. Moor 7. Fernruf: 4709. Vereinslokal: Altdeutsche Bierstube,

Salzstraße 5 I. — Mitgliederversammlungen am zweiten Montag in jedem Monat im Vereinslokal. Bastelabende und Morseübungen unter Leitung des Techn. Ausschusses am ersten, dritten und vierten Montag in jedem Monat, ebenfalls im Vereinslokal. — Unsere diesjährige Hauptversammlung findet satzungsgemäß am Montag, dem 13. Januar, 20 Uhr. im Vereinslokal statt. Tagesordnung: 1. Geschäftliches; 2. Satzungsänderungen betr. Mitgliederaufnahme, Beitragshöhe und Geschäftsjahr; 3. Entgegennahme des Jahresberichts; 4. Entgegennahme der Rechnungslegung und des Rechnungsprüfungsberichts; 5. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstands; 6. Wahl des neuen Vorstands; 7. Gegebenenfalls Wahl der neuen Kassen- und Geräteprüfer; 8. Verschiedenes. Wir bitten alle Mitglieder dringend um ihr Erscheinen, dagegen ist an diesem Abend die Anwesenheit von Gästen nicht erwünscht. Besondere Mitteilung gemäß § 1 der Geschäftsordnung folgt.

*

Zeitschrift **Funk**, 1930/ Heft 1, Quelle: online-Seite 65 in

<https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens-1930-heft-1-13>

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin (Mecklb.). Geschäftsstelle: C. Anders, Gr. Moor 7; Fernruf 4709. Vereinslokal: Altdeutsche Bierstuben, Salzstraße 5. — Auf der am 13. Januar stattgefundenen Generalversammlung wurden in den Vorstand u. a. bzw. wiedergewählt: Tischlermeister Schewe als 1. Vorsitzender, Ing. Aumund als 2. Vorsitzender, Haase als Kassenwart, Instrumentenmachermeister Anders als Geschäftsführer. Als Gerätewart wurde Bahrs neugewählt; Freuck, Holtz und Bahrs bilden den technischen Ausschuß. Die Bastelabende finden jeden Montag 20 Uhr. im Vereinslokal statt. Gäste sind hier stets willkommen.

*

Zeitschrift **Funk**, 1930/ Heft 5, Quelle: online-Seite 206 in

<https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens-1930-heft-1-13>

Verein der Funkfreunde E. V., Schwerin in Mecklb. Geschäftsstelle: Carl Anders, Gr. Moor 7, Fernruf 4709. Nächste Mitgliederversammlung: Montag, 9. 2., im Vereinslokal: Altdeutsche Bierstube, Salzstraße 5. Tagesordnung: 1. Geschäftliches: Aufnahme neuer Mitglieder usw. 2. Vorführung eines Achtröhrenüberlagerungsempfängers (Bastlergerät). 3. Verschiedenes. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen, Gäste sind stets willkommen.

*

Zeitschrift **Funk**, 1930/ Heft 6, Quelle: online-Seite 257 in

<https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens-1930-heft-1-13>